



LURUP im Blick

Zukunftskonzept Lebenswertes Lurup

Luruper Forum am 28.2.24

Die Stadtplanung Altona richtet ein besonderes Augenmerk auf den Stadtteil Lurup. In Lurup soll beispielhaft erprobt werden, wie die Bewohner*innen, Politik und Verwaltung zusammenarbeiten können, um Bauen, Wohnen und Verkehr mit Klimaschutz und Lebensqualität im Stadtteil zu verbinden – von der naturnahen Gartengestaltung über die Solaranlage auf dem Balkon bis zu Straßenplanung, Bauantragsbearbeitung und Bebauungsplänen.

Auf dem Luruper Forum am 28. Februar (s. S. 12) wird Dr. Sebastian Kloth, Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt für Altona, berichten, was er in Altona erreichen möchte, welche Rolle Lurup dabei spielt und wie wir uns gegenseitig unterstützen können. Die Geschäftsführung des Luruper Forums wird das „Zukunftskonzept für ein lebenswertes Lurup“ vorstellen. Wir freuen uns auf viele Interessierte aus dem Stadtteil, auf einen regen Austausch und gute Verabredungen, wie wir gemeinsam dafür sorgen wollen, dass Lurup auch in Zukunft ein lebenswerter Stadtteil bleibt.

RISE Lurup

was bisher geschah und Ausblick auf den weiteren Prozess – Luruper Forum am 31.1.

In der Januar-Sitzung des Luruper Forums gab Gebietsentwicklerin Isabel Maier einen Überblick über den bisherigen Prozess der Integrierten Stadtteilentwicklung (RISE) im Fördergebiet Lurup: Lurup ist bereits seit August 2019 RISE-Gebiet. Nach einer europaweiten Ausschreibung wurde die steg Hamburg im Mai 2021 vom Bezirksamt Altona mit der Gebietsentwicklung beauftragt. Seitdem sind Isabel Maier und Ludger Schmitz als Gebietsentwickler*innen in Lurup tätig. Gemeinsam mit der Gebietskoordination im Bezirksamt Altona, namentlich Janie Wrage und Bernd Schnier, steuern sie den Prozess, sind verantwortlich für die Erstellung und Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (kurz IEK), unterstützen die Luruperinnen und Luruper bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Maßnahmen und achten darauf, dass die Menschen in Lurup am Gebietsentwicklungsprozess beteiligt werden. →



→ Im ersten Jahr lag der Fokus auf der Erarbeitung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK), das den „roten Faden“ für die Gebietsentwicklung darstellt. Zahlreiche Luruperinnen und Luruper haben im Rahmen eines umfangreichen Beteiligungsprozesses an der Erarbeitung des IEK mitgewirkt.

Zentrales Anliegen der Integrierten Stadtteilentwicklung ist die Verbesserung der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner. Dazu wurden verschiedene Ziele formuliert. Um diese zu erreichen, wurden in Lurup seit Beginn der RISE-Gebietsentwicklung verschiedene Projekte und Maßnahmen initiiert und entwickelt. Einige Projekte wurden bereits umgesetzt: der Fitness- und Bewegungsparcours Böverstand, die Klimazentrale Lurup, die Machbarkeitsstudie Zentrum Lurup, der Pocketpark an der Luruper Hauptstraße und die Plastik-Recycling-Werkstatt. Im Laufe des Jahres 2024 werden Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie der Spiel- und Bewegungsangebote im Wohnumfeld umgesetzt, klimafreundliche Mobilitätsangebote weiter ausgebaut und neue Räumlichkeiten für Angebote der Familienförderung geplant oder fertiggestellt. Darüber hinaus werden sukzessive weitere Projekte und Maßnahmen entwickelt und zur Umsetzungsreife gebracht.

Zwischenbilanzierung

Im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung ist eine Zwischenbilanz obligatorisch. Sie dient dazu, den bisherigen Prozess im Fördergebiet zu bewerten und das weitere Vorgehen strukturiert zu gestalten. Das Herzstück ist die Bilanzierung, welche Projekte und Maßnahmen umgesetzt wurden und inwieweit sie zur Zielerreichung beitragen. Abschließend wird für jedes Ziel des Integrierten Entwicklungskonzeptes - in Lurup sind dies 19 Ziele in 12 Handlungsfeldern - bewertet, inwieweit es bisher erreicht wurde.

Da erst zwei Jahre nach Festlegung des Fördergebietes mit der Erarbeitung des IEKs begonnen werden konnte und die Auswirkungen der Corona-Pandemie, der Fachkräftemangel sowie außerordentliche Baukostensteigerungen zu erheblichen Verzögerungen bei der Planung und Umsetzung von Projekten und Maßnahmen geführt haben, konnten bisher nur wenige Projekte erfolgreich abgeschlossen werden. Dementsprechend wurden die Ziele bisher nur in geringem Maße erreicht. Es ist absehbar, dass im bisher festgelegten Förderzeitraum bis Ende 2026 nicht alle für die Zielerreichung wesentlichen Projekte und Maßnahmen realisiert werden können. Das

Gebietsmanagement setzt sich daher für eine Verlängerung der Laufzeit ein.

Zur Bilanzierung gehört auch die Auswertung der Information und Beteiligung. In der Januarsitzung des Luruper Forums wurde dazu ein Fragebogen verteilt, um Erfahrungen und Einschätzungen zur Öffentlichkeitsarbeit der Gebietsentwicklung, zur Information im Luruper Forum und zu den Beteiligungsverfahren zu sammeln. Die Ergebnisse, die die steg Hamburg in einer der nächsten Sitzungen des Luruper Forums vorstellen wird, fließen in die Zwischenbilanzierung und den weiteren Prozess ein.



RISE Projekte 2024

Auf der Forumssitzung am 31.1.24 stellte Isabel Maier auch die aktuellen Projekte für 2024 vor:

Mobilitätsstation Ueckerstraße

Neben dem im vergangenen Jahr realisierten, ersten HVV Switch Punkt im Fördergebiet (Lüttkamp / 4 Carsharing-Stellplätze) wird im Jahr 2024 ein zweiter HVV Switch Punkt in der Ueckerstraße (Ecke Welsestraße) eingerichtet. Dieser Switch Punkt mit Carsharing-Stellplätzen und einer StadtrAD-Station wird zu einer umfangreichen Mobilitätsstation ausgebaut, indem der Bauverein der Elbgemeinden (BVE) auf dem unmittelbar angrenzenden Privatgrundstück das Angebot des HVV durch E-Lastenrad-Stellplätze, eine Fahrradreparaturstation, eine Paketstation sowie einen Quartierskühlschrank (Fairteiler) ergänzt. Durch die Verknüpfung des Switch Punktes mit den ergänzenden Angeboten des BVE entsteht in der Ueckerstraße eine Mobilitätsstation, die zeigt, wie eine sozial-ökologische Mobilitätswende in dicht besiedelten Quartieren mit Geschosswohnungsbau unterstützt werden kann.

Kultur- und Bildungszentrum (KUBI) Lüdersring

Im zentralen Bereich der Großwohnsiedlung Lüdersring (Langbargheide 7) entsteht das neue Kultur- und Bildungszentrum (KUBI) Lüdersring. Ab Sommer 2024 werden hier Räumlichkeiten für das Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ) Lurup sowie für die Servicestelle Lurup Süd-Ost zur Verfügung stehen. Verschiedene Träger bieten hier Beratungs-, Informations- und Kursangebote an. Im KUBI wird es einen Gruppenraum von etwa 90 m² geben, der für Kultur- und Bildungsangebote zur Verfügung steht. Dieser Raum kann auch von

Nachbarschaftsinitiativen, Elterngruppen usw. genutzt werden.

Familienzentrum Fahrenort

Das Spielhaus Fahrenort soll zu einem Familienzentrum weiterentwickelt werden. Vor dem Hintergrund fehlender Räumlichkeiten für Angebote der Familienförderung und der Erwachsenenbildung im Siedlungsgebiet Flüsseviertel möchte das Jugendamt Altona das bestehende Spielhaus nicht eins zu eins durch einen Neubau ersetzen, sondern konzeptionell und baulich-räumlich weiterentwickeln. Dabei sollen auch Gruppen- und Seminarräume entstehen, die für die Erwachsenenbildung genutzt werden können. Im ersten Halbjahr 2024 wird eine Realisierungsstudie erstellt, die ein Nutzungs- und Raumkonzept, einen Vorentwurf und eine Kostenschätzung umfasst. Auf dieser Grundlage sollen in der zweiten Jahreshälfte die weiteren Schritte zur Projektentwicklung und Realisierung eingeleitet werden.

Aufwertung des Wohnumfeldes im Flüsseviertel

Im Jahr 2024 werden im Flüsseviertel mehrere Maßnahmen und Projekte umgesetzt, um das Wohnumfeld attraktiver zu gestalten. Dazu gehören die Freiflächen, Wege sowie Spiel- und Sportflächen. Im vergangenen Jahr fanden mehrere Beteiligungsveranstaltungen statt, deren Ergebnisse in die Planungen eingeflossen sind. Der zentral gelegene Netzeplatz wird als Treffpunkt- und Informationsort für das Quartier entwickelt, intensiver begrünt und die Zugänge werden aufgewertet. Der nordwestlich anschließende Kinderspielplatz wird grundlegend umgestaltet. Es entstehen attraktive Spiel- und Bewegungsbereiche mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Dazu gehören



Forumsteilnehmer*innen jeden Alters füllten die RISE-Fragebogen aus.

RISE-Projekte des Bauvereins der Elbgemeinden

Peter Finke vom Bauverein der Elbgemeinden berichtete dem Lurpurer Forum am 31.1.: Der Bauverein besitzt mehrere 100 Wohnungen im Dahmeweg und der Ueckerstraße. Der Bauverein habe geplant, mit Förderung aus RISE die Außenanlagen umfassend zu modernisieren. „Wir haben die Mitglieder nach ihren Wünschen befragt, alles mit dem mit Bezirksamt abgestimmt.“ 2,4 Millionen Euro waren dafür vorgesehen. Aber

jetzt seien die Kosten gestiegen. Außerdem gebe es neue Vorgaben, Energie zu sparen. „Wir müssen jetzt den Schwerpunkt auf energetische Sanierung unserer Gebäude legen. Man kann Geld aber nur einmal ausgeben. Wir wollen nicht auf Neubau nicht verzichten, um jungen Familien modernes Wohnen zu ermöglichen. Darum müssen wir andere Maßnahmen zurückstellen und absagen und auf die Außenanlagenumgestaltung in Lurup verzichten.“ Das RISE-Projekt Mobilitätspunkt Ueckerstraße/Welsestraße mit HVV Swichtpunkt (Carsharing) StadtrAD-Station, E-Lastenräder mit Ladestation), Fahrradreparaturstation und Food-Sharing-Kühlschrank werde so wie geplant gebaut.

Christiane Gerth von der Mieterinitiative Veermoor/Fahrenort fragte nach der Zukunft für das jetzt leerstehende Zentrum an der Franzosenkoppel: „Das Zentrum war wichtig für Nahversorgung Flusseviertel. Hier leben viele alte Menschen, die nicht irgendwo hinfahren. Wenn Sie da neu bauen: Wird es im Erdgeschoss Läden geben?

Peter Finke antwortete: „Leider nein. Wir sehen an dem Standort keine Zukunft für Einzelhändler oder Gastronomie. Es gibt sehr viel Angebot in Lurup.“ Auf weitere Nachfragen erklärte er, dass es möglich sei, Wohnungen für Beratungsdienstleistungen oder eine Hausarztpraxis umzuwidmen. Demnächst würden Vorschläge für die Bebauung des Grundstücks vorgelegt. Einen genauen Zeitplan gebe es noch nicht. sat

Tischtennis, Rollerbahn sowie ein Kletterspielbereich mit Rutsche, Klettergerüst und Netzschaukel. An der Sudestraße wird die marode Freizeitfläche mit Kleinkinderspielbereich zu einer vielseitig nutzbaren Bewegungs- und Sportfläche umgestaltet. Es sind Soccer- und Streetball-Spielfelder, eine Calisthenics-Anlage, eine Tischtennisplatte, eine Kletterwand, ein Federwippbalken und eine Schaukel geplant. Auch die in die Jahre gekommene Spiel- und Sportfläche an der Weistrizstraße, die durch den sogenannten Flüsseweg getrennt ist, wird zu einem modernen Spiel-, Bewegungs- und Sportareal mit Aufenthaltsbereichen für alle Generationen aufgewertet. Für (Klein-)Kinder entstehen neben Schaukel und Rutsche auch verschiedene Kletter-, Wipp- und Balancierelemente. Im Mehrgenerationenbereich gibt es verschiedene Möglichkeiten für moderate und sportliche Aktivitäten. Tischtennis und Tischkicker stehen zur Verfügung, ebenso wie Stepper, Sitzfahrrad und Slackline. Für sportliche Aktivitäten stehen ein Streetballfeld, ein Bolzplatz, ein Volleyballplatz, eine Calisthenics-Anlage und eine Kletterwand zur Verfügung.

Neugestaltung Grünverbindung Fahrenort/Swatten Weg

Die öffentliche Grünverbindung vom Fahrenort durch den Brachvogelpark, über den Spielplatz Warthestraße und entlang des Kleingartenvereins Veermoor 211 bis zur Landesgrenze, ist ein Abschnitt der Landschaftsachse Volkspark. Sie dient als grüne Wegeverbindung in Richtung Schenefeld und leistet zudem einen wichtigen Beitrag zur Naherholung. Um die Grünanlage zeitgemäß und sicher zu gestalten, sind verschiedene Maßnahmen vorgesehen. Diese sollen sowohl die übergeordneten Wegeverbindungen als auch die Verbindungen zwischen den umliegenden Quartieren verbessern. Es entstehen

Räume der Kommunikation und Orte der nachbarschaftlichen Begegnung mit hoher Aufenthaltsqualität. Neben optimierten Nutzungsangeboten stehen ökologische und Sicherheitsaspekte im Fokus. Die zweite Phase der Planungsbeteiligung und die endgültige Ausarbeitung der Entwürfe für die Neugestaltung sollen in den nächsten Monaten abgeschlossen werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Damit Sie sich über die RISE Gebietsentwicklung in Lurup informieren können, werden verschiedene Kanäle und Medien genutzt - einschließlich der Berichterstattung in Lurup im Blick. Auf der Website lurup.info können Sie sich laufend über den Prozess der Integrierten Stadtteilentwicklung in Lurup informieren. Dort finden Sie auch Hinweise auf Veranstaltungen, Ergebnisdokumentationen und Publikationen. Darüber hinaus berichtet das Gebietsmanagement regelmäßig in den Sitzungen des Luruper Forums und in der Stadtteilzeitung Lurup im Blick. Der Instagram-Kanal [@lurup.info](https://www.instagram.com/lurup.info) muss aufgrund geänderter Datenschutzbestimmungen in Kürze eingestellt werden. Neben den Informationskanälen stehen die Gebietsentwickler*innen der steg Ihnen während der Sprechzeiten im Stadtteilbüro in der Luruper Hauptstraße 176 zur Verfügung. Darüber hinaus können sie auch telefonisch oder per E-Mail erreicht werden (Kontaktdaten siehe unten).

Sprechzeiten im Stadtteilbüro (Luruper Hauptstraße 176): mo 13 bis 17 Uhr, do 10 bis 14 Uhr, Kontakt per E-Mail oder telefonisch: Ludger Schmitz: ludger.schmitz@steg-hamburg.de, 040 - 43 13 93 33, Isabel Maier: isabel.maier@steg-hamburg.de, 040 - 43 13 93 22

Zum Newsletter der Gebietsentwicklung können Sie sich auf der Website www.lurup.info anmelden.

Altonaer Lokalpolitik vor Ort erleben

Mit Blick auf die Wahlen zu den Bezirksversammlungen, die am 9.6.2024 in Hamburg parallel zur Wahl zum Europäischen Parlament stattfinden, möchte die derzeit amtierende Bezirksversammlung Altona fraktionsübergreifend Schüler*innen die Möglichkeit geben, sich mit Bezirksabgeordneten auszutauschen und mit bezirkspolitischen Themen und Abläufen auseinanderzusetzen. Klassen, Kurse oder Schulgruppen können von 16.30 bis 17.30 Uhr im Rahmen mit Mitgliedern der Bezirksversammlung sprechen und im Anschluss ab 18 Uhr die Sitzung verfolgen. Mögliche Termine jeweils Donnerstag, 29.2., 28.3., 25.4. 30.5.

Nähere Absprachen und Anmeldung :
Tel. 42811-3236, E-Mail bezirksversammlung@altona.hamburg.de.

Verfügungsfonds und Jugendverfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Außerdem gibt es einen besonderen Fonds für Projekte, die Jugendliche in Lurup selbst organisieren.

Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup, Böverstrand 38, Tel. 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 31.1.2024 beschloss das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen auf Antrag von Jasmin Dethlefs, ev. Jugendarbeit Lurup, bis zu 350 Euro für das Projekt „**Kulturküche Lurup – Pottkieker**“.

2024 kann das Forum noch 13.150 Euro aus dem Verfügungsfonds Lurup und noch 1.500 Euro aus dem Jugendverfügungsfonds vergeben. Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

Als Geschichte des Monats
las Ute Krüger
im Luruper Forum
„Der Seestern“
von William Ashburn vor



TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Lurup, Tel. 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 31.1.2024 beschloss das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen auf Antrag der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention 4.500 Euro für das Projekt „**Gesunder Mittagstisch am Lüdersring**“ von Januar bis Sommer 2024.

Für 2024 stehen für Projekte in Lurup 6.575 Euro zur Verfügung. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und die Sozialbehörde.

Fahrstuhl fehlt am Swatten Weg

Maren Schamp-Wiebe von der Fridtjof-Nansen-Schule berichtete, dass für die Aula am Standort Swatten Weg dringend ein Fahrstuhl benötigt werde. Die Aula könne nur über eine hohe Treppe erreicht werden. „Wir haben eine Lehrkraft und einen Mitarbeiter im Rollstuhl und wir haben auch immer wieder Kinder, die sich im Rollstuhl fortbewegen. Diese Kinder und Erwachsenen können an Veranstaltungen in unserer Aula nicht teilnehmen.“ Auch die Forumssitzung, die am 28.2. dort stattfinden wird, sei nicht barrierefrei zu erreichen.

Das Luruper Forum wird sich am 28.2. mit diesem Thema befassen. Karsten Strasser von der Linken versprach, zu diesem Thema eine Anfrage zu stellen.

„Flucht und Menschenrechte“ im Altonaer Rathaus

Erika Bantschenko lud zur Eröffnung der Ausstellung „Ukraine. Krieg. Herznah.“ ein mit Tuschezeichnungen von Olga Krakovyak, der Ausstellung des Kunstprojekts „Flucht und Menschenrechte. Malen und Gestalten mit Geflüchteten aus der Ukraine und einer Tanzperformance der Tänzerin und Choreografin Olha Klymenko am Mittwoch, 21.02.2024 von 16.30-19.30 Uhr im Altonaer Rathaus Platz der Republik 1, ein.

Erika Bantschenko wies darauf hin, dass Olha Klymenko in Lurup Kindertanzkurse anbietet (s. S. 9).

Interessenvertretung in der Demokratie lernen

Erika Bantschenko wünschte sich, dass Luruper*innen jeder Altersstufe die Möglichkeit gegeben wird zu lernen, wie man eigenständig für seine Interessen eintreten kann.

Karsten Strasser von der Bezirksfraktion Die Linke bot an, ehrenamtlich einen Workshop zum Thema „Welche Möglichkeit habe ich als einzelner Bürger oder Initiative, meine Anliegen einzubringen?“ auch in Lurup anzubieten.

Senior*innen-Netzwerk am 22.2.

Rolf Wagner lud alle Interessierten zur Sitzung des Senior*innennetzwerks am Donnerstag, 22. Februar, im LURUM an der Flurstraße 15 ein. Er bat um Anmeldung bei frerichs@lurob.de, damit das Catering geplant werden könne.

Beratung für mehr Artenvielfalt auf Balkonen, Freiflächen und in Gärten

Bernd Schnier vom Bezirksamt Altona wies das Luruper Forum auf das Beratungsangebot MOIN STADTNATUR hin:



Mit einer neuen Beratungsstelle für naturnahe Gärten, Balkone und Freiflächen soll die Artenvielfalt in Hamburg gefördert werden. Das Projekt MOIN STADTNATUR nimmt besonders die Flächen in der Stadt in den Blick, die außerhalb von Naturschutzgebieten und städtischen Grünflächen liegen – wie etwa Balkone und Gärten. Diese sind zahlreich und können durch naturnahe Gestaltungen einen wertvollen Beitrag für die Artenvielfalt in der Stadt liefern. Hamburgerinnen und Hamburger können sich kostenfrei beraten lassen, wie sie ihre Gärten und Balkone entsprechend gestalten. Die Loki Schmidt Stiftung hat die Beratungsstelle im Auftrag der Umweltbehörde aufgebaut. Kontakt: Tel. 040 2840998-18, eMail: post@moinstadtnatur.de, <https://moinstadtnatur.de>

Anwohnerfest Kleiberweg

Verena Albroscheit und Merle Rutzer bedankten sich bei der Emmaus-Gemeinde und beim Luruper Forum für die Unterstützung für ihr Nachbarschaftsstraßenfest. Sie zeigten ein Video vom Fest am 1.9.2023 und kündigten das nächste Fest für den 14.9.2024 an.

Geflüchtete Schüler*innen umverteilt

Maren Schamp-Wiebe berichtete vom Standort der Fridtjof-Nansen-Schule an der Schnackenburgallee für geflüchtete Kinder. Dort seien acht Klassen mit geflüchteten Kindern eingeschult worden. Es habe viel Unterstützung gegeben: Der Hamburger Sportbund habe z. B. viele Spielgeräte für draußen gespendet, Theater Wackelzahn habe zu Aufführungen eingeladen. „Jetzt sind nur noch 51 Kinder da. Alle Kinder, die schon ein Jahr da sind, mussten die Schule verlassen und wurden auf Grundschulen in der ganzen Stadt verteilt. Familien mussten umziehen. Ständig ‚verschwinden‘ Kinder ohne Abschied, ziehen um usw.“

Postbank mit vollem Postservice muss bleiben

Anfang Januar wurde der Bezirk Altona darüber informiert, dass die Postbank neben dem Lurup Center an Luruper Hauptstraße 138-142 den Postservice einstelle. Eine Forumsteilnehmerin berichtete, dass bereits vor Weihnachten keine Pakete mehr dort abgeholt werden konnten. Stattdessen hätten sich die Postkund*innen in und vor dem kleinen Lottoladen im Lurup Center drängen und sehr lange warten müssen, bis ihr Paket gefunden werden konnte. Ohne den vollen Postservice würden Angebote, die die Postagenturen nicht machen, wie z. B. die Einlieferung von Infopost in Lurup ganz fehlen.

Ein anderer Forumsteilnehmer wies darauf hin, dass mit dem Kiosk an der Franzosenkoppel auch die Postagentur dort schließen musste.

Karsten Strasser von der Bezirksfraktion der Linken wies darauf hin, dass der Vorstand der Deutschen Bank angekündigt habe, dass jede zweite Filiale in den nächsten Jahren geschlos-

sen werden soll. Es sei zu befürchten, dass auch die Postbank in Lurup schließen geschlossen werde. Dies sei auch Thema auf dem nächsten Ausschuss für regionale Stadtentwicklung und Wirtschaft am 14.4.

Das Luruper Forum beauftragte die Geschäftsführung des Forums damit, sich für den Erhalt der Postbank und des Postservices in der Filiale an der Luruper Hauptstraße einzusetzen. Dazu soll die Geschäftsführung eine Stellungnahme erarbeiten, in der die Verpflichtung der Post, ein angemessenes Angebot zur Daseinsvorsorge bereitzustellen, und auf die die Bedeutung von Postservice und Postbank für die lokale Wirtschaft und den Standort Lurup Center hingewiesen werden soll.

Mit Beschwerden zum Postservice und zur Schließung von Filialen kann man sich an die Verbraucherzentrale und an die Bundesnetzagentur wenden. *sat*

24 Bäume für Lurup

Christiane Gerth von der AG Magistrale berichtete, dass die Eingabe des Luruper Forums „Neue Bäume im öffentlichen Raum von Lurup pflanzen!“ jetzt geprüft und darüber entschieden wurde. Auf der Sitzung des Ausschusses für Grün, Naturschutz und Sport wurde bekanntgegeben, dass auf 17 der vom Forum vorgeschlagenen Standorte noch in diesem Winter 24 Bäume gepflanzt werden. 24 weitere Standorte werden noch geprüft.

Miniteamer-Ausbildung im März

Antony Herbertz von den Miniteamern der „Jungen Generation“ der Luruper ev. Kirchengemeinden lud zum Mitmachen ein: „Wir machen wieder unsere Miniteamer-Ausbildung, junge Menschen die mindestens 11 Jahre alt und schon in der 5. Klasse sind.“

Miniteamer stellen ehrenamtlich Projekte und Aktionen auf die Beine, machen Ausflüge und Fahrten und leiten Gruppen mit an. Weitere Themen sind eigene Talente entdecken und nutzen, Gruppenspiele, Teambuilding und vieles mehr. Die Ausbildung findet täglich vom 18.-22. März von 11-16 Uhr in der Jugendtage der Auferstehungskirchengemeinde, Luruper Hauptstraße 155, statt. Anmeldung bei Jamin Dethlefs, Tel. 0176 43 33 85 95 oder dethlefs@kirche-lurup.de.

Alte Kate mit neuem Dach

Maren Schamp-Wiebe von der Initiative Schulkate informierte das Luruper Forum über den aktuellen Stand zum Erhalt und zur zukünftigen Nutzung der alten Schulkate Ecke Luruper Hauptstraße/Lüttkamp: „Es geht voran, das Dach ist gedeckt. Wir sind erstmal zufrieden. Es ist nicht mehr zu befürchten, dass bei Regen und Sturm das Haus Schaden nimmt.“ Der Eigentümer habe jetzt wieder Interesse bekundet und wolle mit dem Bezirk über die weitere Finanzierung und Nutzung der Kate verhandeln.



Der Vorstand des Lichtwerk-Forums Lurup e. V. (Karin Gotsch, Jasmin Dethlefs und Thomas Wibrow) bedankt sich bei Beate Kral.

Abschied und Dank für Beate Kral

Karin Gotsch, die erste Vorsitzende des Lichtwerk-Forums Lurup e. V., eröffnete dem Luruper Forum am 31.1., dass Beate Kral, die Leiterin des Kulturzentrums im Stadtteilhaus Lurup Mitte Februar verlassen wird. „Es geht die Person, die vor anderthalb Jahren angetreten ist, um eine Menge in Lurup zu bewegen: Kultur, Kulturteilhabe, Koordinieren, ein riesiges Netzwerk aufbauen,“ sagte Karin Gotsch. „Wir danken ihr sehr, sehr herzlich dafür, dass sie richtig etwas bewegt hat. Kultur und Netzwerken bleibt für uns großes Aufgabengebiet, das wir nicht aus den Augen verlie-

ren wollen. Beate hat uns viel gebracht und uns unheimlich vorangebracht, mit unzählbaren Überstunden, Einsatz am Wochenende und vielem mehr. Beate hat das alles hochgehalten. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wünschen wir ihr alles, alles Gute für ihre neuen Aufgaben. Wir dürfen keinem im Wege stehen.“ Damit überreichte ihr Karin Gotsch einen Blumenstrauß, „so bunt vielfältig wie Lurup“.

Beate Kral sagte zum Abschied: „Ich gehe leider sehr kurzfristig. Ich ziehe zurück in meine Heimatstadt, denn es wird Zeit nach Hause zu

gehen, um meine Eltern zu unterstützen. Ich habe euch allen nur zu danken. Ich hatte hier eine so schöne Zeit, ich fühle mich euch sehr verbunden. Lurup hat mich total herzlich aufgenommen. Ich danke auch meiner Kollegin Romana Carstesen, die mir so viel Arbeit abnimmt, und meiner Vorgängerin Sabine Tengeler für Beistand mit Rat und Tat.“

Die Forumsteilnehmer*innen bedankten sich mit lang anhaltendem Beifall für alles, was Beate Kral für den Stadtteil, seine Kultur und seine Menschen auf den Weg gebracht hat. *sat*

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit Jutta Krüger kostenfrei!

DO 14-16.30 Uhr im Stadtteilhaus Lurup,
Böverstand 38

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen:
mit Sabine Schult
weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29

Initiative Schulkate

für den Erhalt der Alten Kate am Eckhoffplatz:
alte-schulkate-lurup@web.de

Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

für insekten- und kleintiergerechte Gartengestaltung: www.100000schmetterlinge.de

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

im Kinder- und Familienzentrum,
Netzestr. 14a
freut sich über Gäste und Mitstreiter*innen,
Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Kulturhaus Eidelstedt,
Alte Elbgaustraße 12
Mi+Do 9-12 Uhr
weitere Information: Tel. 611 60 70
info@sovd-hh-kr-west.de

RAT und TAT Sozialberatung und Begleitung

Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V.,
Großstadt-Mission Hamburg-Altona e. V.
Kontakt- und Terminvereinbarung
Tel: 85 50 39 09 und 0162 231 89 74

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29

MENTOR – die Leselernhelfer HAMBURG e. V. sucht u. a. für die Grundschule Langbargheide LeselernhelferInnen. Erwachsene, die sich ehrenamtlich ein- bis zweimal wöchentlich jeweils für ca. 60 Minuten in einer individuellen 1:1 Betreuung mit einem Schüler oder einer Schülerin zur gemeinsamen Lesezeit in der Schule treffen. Mentor*in kann sein, wer Geduld und Lust aufbringt, Mädchen und Jungen im Alter von 6-11 Jahren zu unterstützen. Pädagogische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Weitere Information: Tel. 040 - 67 04 93 00, info@mentor-hamburg.de

Sicherer Schulweg an Elbgaustraße/Spreestraße

Am 25.11.23 haben Eltern und Elternrat des Goethe-Gymnasiums, die Sprecher*innen der AG Verkehr und Mobilitätswende und die Geschäftsführung des Luruper Forums die Eingabe „Schulwegsicherheit Elbgaustraße/Spreestraße“ beim Bezirk eingereicht. Am 24.1.24 hat die Bezirksversammlung im Sinne dieser Eingabe einstimmig beschlossen:

„1. Die Behörde für Inneres und Sport (Polizei, Verkehrsdirektion 52) wird gemäß § 27 Abs. 1 BezVG aufgefordert, die Machbarkeit einer Ampelschaltung der Fußgängerlichtsignalanlagen im Bereich der Einmündung Spreestraße/Elbgaustraße (T-Kreuzung) auf „Rundum-Grün für Fußgänger:innen“ zu prüfen.

2. Sofern der Prüfauftrag unter 1. positiv beschieden wird, werden die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende und der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer gemäß § 27 Abs. 1 BezVG aufgefordert, beim Umbau der Einmündung Spreestraße/Elbgaustraße im Rahmen der Realisierung der Veloroute 14 etwaige bauliche Voraussetzungen für ein „Rundum-Grün für Fußgänger:innen“ zu berücksichtigen.

3. Die Behörde für Inneres und Sport (Polizei, Untere Straßenverkehrsbehörde, Polizeikommissariat 25) wird gemäß § 27 Abs. 1 BezVG gebeten, durch Gespräche mit dem Grundeigentümer des Einkaufszentrums Elbgau-Passagen und dem Betreiber des MIX-Marktes (Spreestraße 12) darauf hinzuwirken, dass der Kraftfahrzeugverkehr an den jeweiligen Ausfahrten beider Kundenpark-

plätze durch geeignete Beschilderung zur Rücksichtnahme auf den entlang der Spreestraße querenden Rad- und Fußverkehr aufgefordert wird.

4. Das Bezirksamt wird gemäß § 19 Abs. 2 BezVG aufgefordert:

- a) das verkehrswidrige Parken von Kraftfahrzeugen im unmittelbaren Einmündungsbereich der Boberstraße zur Spreestraße durch geeignete bauliche Maßnahmen zu unterbinden und
- b) die Verkehrssicherheit der Radwege in der Spreestraße mit Blick auf die starke Frequentierung durch radfahrende Schüler:innen zu überprüfen und ggf. bereits kurzfristig zur Abhilfe geeignete Maßnahmen zu ergreifen.“

In dem Beschluss wird darauf hingewiesen, dass bei der Einführung einer „Rundum-Grün“-Signalisierung an den Fußgängersignalanlagen im Einmündungsbereich Spreestraße/Elbgaustraße hier für deutlich mehr Verkehrssicherheit gesorgt werden könnte. „Bei einer entsprechenden Umstellung der Ampelschaltungen müssten alle Kraftfahrzeuge an den entsprechenden Haltelinien vor dem Kreuzungsbereich warten. Konfliktsituationen und die Gefahr von Abbiegeunfällen z. B. zwischen rechtsabbiegenden Lkws und bei Grün-Signal querenden Fußgänger*innen und Radfahrer*innen könnten so vollständig vermieden werden. Die Kritik, dass sich bei Rundum-Grün die Ampelphasen verlängern und es zur Staubildungen kommt, sind unbegründet, wie die praktischen Erfahrungen in den Niederlanden – so z.B. in Groningen – eindrucksvoll belegen.“ *sat*

Defekte Aufzüge an den S-Bahnhöfen Elbgaustraße und Holstenstraße instand setzen

Auf Sitzung am 24. Januar hat die Bezirksversammlung Altona einstimmig beschlossen:

„Das Bezirksamt wird gemäß § 19 Abs. 2 BezVG aufgefordert, sich bei der Deutschen Bahn InfraGO AG dafür einzusetzen, dass die seit Anfang November 2023 defekten Aufzüge im Zugangsbereich der S-Bahnstationen Elbgaustraße und Holstenstraße schnellstmöglich mit Priorität instand gesetzt und wieder in Betrieb genommen werden.“

In der Begründung des Beschlusses heißt es: „Seit Anfang November 2023 sind die Fahrstühle im Zugangsbereich der stark frequentierten S-Bahnhöfe Elbgaustraße und Holstenstraße defekt und

außer Betrieb. Für Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung – z. B. Rollstuhlfahrer:innen und Eltern mit Kinderwagen – ist dies ein unhaltbarer Zustand. Betroffene haben sich bereits beschwert, aber keine aussagekräftigen Informationen erhalten.

Ein Mitglied der Geschäftsführung hat inzwischen vom HVV die Auskunft bekommen, dass an der S-Bahnstation Elbgaustraße ein neuer Fahrstuhl eingebaut werden solle, damit nicht mehr so viele Wartungsarbeiten mit den bei der „Aufzugsbranche“ üblichen langen Wartezeiten erforderlich seien. Dieser Aufzug werde voraussichtlich erst Anfang Mai 2024 zur Verfügung stehen. *sat*



Wir haben Äste von Weiden geschnitten. Jetzt werden sie mit Steinen vom Wasserbauamt zu STICKS AND STAKES gebaut. Diese dienen kleinen Wasserlebewesen als Schutzraum. Auch unsere Vorschüler arbeiten mit Freude mit.

Mehr Schmetterlinge am Fangdiekgraben

Die Kinder der Schule Langbargheide pflegen seit 15 Jahren den Fangdiekgraben. Sie erleben die Natur bei jedem Wetter und sind stolz, dass sie etwas Sinnvolles für Lurup leisten. Alle Klassen gehen regelmäßig mit Umweltpädagogen zum Bach und arbeiten dort. Die Bürgerstiftung Hamburg bezahlt die Lohnkosten. Wir begleiten das Bachprojekt im Sachunterricht. Wir wollen, dass es den Pflanzen und Tieren im Bach und am Ufer gut geht. Deshalb haben wir eine Bachpatenschaft mit dem Bezirksamt Altona geschlossen.

Jetzt trafen sich zwei Kinder und die Lehrerin Susanne Matzen-Krüger mit Michael Simon von der Abteilung Wasserwirtschaft und Andreas Lampe vom NABU, um für 2024 die Pflege und die Weiterentwicklung des Fangdiekgrabens zu einem artenreichen Naturraum – auch für Lurups Schmetterlinge – für 2024 zu planen. Andreas Lampe arbeitet auch für die angesehene Stiftung Lebensraum Elbe und bringt seine Erfahrungen mit dem Engagement für die Flussnatur in unsere Bachpatenschaft ein. SMK



Susanne Matzen-Krüger, Andreas Lampe und Michael Simon planen mit den Schülerinnen die Bachpatenschaft.

SERVICESTELLE LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,
bettina.klassen@alsterdorf.de

Bitte für alle Beratungen vorher einen Termin vereinbaren!

- **Mo 8-10 Uhr:** Nachbarschaftscafé, gemütliches Beisammensein; **10-12.30 Uhr:** Lernclub Deutsch (VHS „Am Fluss?“) im Eltern-Kind-Zentrum;
- **Di 8-10 Uhr:** Eltern-Kind-Zentrum: Beratung rund um Fragen des Alltags mit Kindern; **11-13 Uhr:** Einfal! GmbH Jobcoaching für Menschen mit Kind, Tel. 0176 57239195; **13-15.30 Uhr:** Beratung der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. für Betroffene und Angehörige; **15.30-17 Uhr:** Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung, Tel. 609 29 31-10
- **Mi 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit Pflegeberatung, Tel. 831 40 41; **9.30-11.30 Uhr:** Beratung Verbraucherzentrale Hamburg, Tel. 248 32 129; 13.30-15 Uhr: Rat und Tat – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; Tel. 0162 231 89 74
- **Do 9-12 Uhr:** AWO-Projekt „Augen Auf“ Seniorenberatung, Tel. 0159 044 448 39 14-17 Uhr: FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags, Tel.: 0160 65 77 041;
- **Fr 11-12 Uhr:** Beratung des Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen, Tel.: 35 70 85 53

elternkindzentrum

Moorwisch 2 · Tel. 040-832 00 541/832 00 542

- Di 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr:** Sing- und Spielkreis, einmal im Monat besucht uns die Hebamme (Beratung/Fragen rund um Mutter und Kind, Termine bitte im EKIZ erfragen)
- Do 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, **ab ca. 10.30 Uhr** gehen wir in den Bewegungsraum, einmal im Monat besucht uns die Kinderkrankenschwester (Beratung/Fragen rund um Mutter und Kind), Mütterberatung an bestimmten Donnerstagen, bitte im EKIZ erfragen
- Fr 8.30-10 Uhr:** gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr:** Kreativangebot



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70
kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

Montag

10-12 Uhr Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen

10.30-12 Uhr offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im KiFaZ

15-18 Uhr Kleinkindertreff für Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre mit Abendessen

18-20 Uhr Beratung mit Termin

Dienstag

10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück

14.30-16.30 Uhr Beratung mit Termin

15-18 Uhr offener Kindertreff für Kinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre mit Abendessen

Mittwoch

9-11 Uhr Offenes Café für Mütter und Väter mit Frühstück und Beratungsmöglichkeit

9-11 Uhr Babycafé für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr

11-15 Uhr Beratung (mit Termin)

15-17.30 Uhr Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre

16.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder von 9-13 Jahren

Donnerstag

10-13 Uhr Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter“

10.-11.30 Uhr Rückbildung für Mütter ab 8. Woche nach Geburt

14-16 Uhr Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)

15.30-18 Uhr offenes Café, ab **17.30 Uhr** Abendessen

15.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre mit Abendessen

Freitag

14-17.30 Uhr Spiel und Spaß für Schulkinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre, kleiner Snack



Übergabe des Spendenschecks. V.l.n.r. Frank Scherler, Schulleiter Goethe-Gymnasium, Jürgen Krüger, Vorsitzender Luruper Bürgerverein und Anja Lindenau, Beisitzerin im LBV.

Neujahrsempfang beim Luruper Bürgerverein

Fast siebzig Mitglieder und Gäste aus den Vereinen, den Kirchen, den Gruppen und Grüppchen aus Lurup konnte der Vorstand des Luruper Bürgervereins auf seinem Neujahrsempfang am 12. Januar begrüßen – mit einer Rede, in der es anfangs um die Jubiläen in Lurup ging, die schon gefeiert wurden oder die in diesem Jahr anstehen: 100 Jahre alt wurde im letzten Herbst der SV Lurup. Seit 40 Jahren laufen die Luruper inzwischen durch den Matsch, nachdem der Willi-Hill-Weg bebaut wurde und der Böverstrand nicht mehr bis zur Luruper Hauptstraße durchgeht. Und geschlagene 50 Jahre warten wir nun auf

den zur Wahl 1974 versprochenen Bahnanchluss. Die seinerzeit auf dem Foto gezeigte U-Bahn fährt inzwischen nicht einmal mehr als Museumszug durch Hamburg!

Der Höhepunkt der Veranstaltung war die Übergabe des symbolischen Spendenschecks, mit dem von den Mitgliedern und Gästen auf Versammlungen, Feiern und Veranstaltungen des LBV 2023 gespendetem Geld. Frank Scherler, Schulleiter des Goethe-Gymnasiums, konnte stellvertretend für seine erkrankte Kollegin, freudestrahlend den Scheck über glatte 1.000 € entgegennehmen. In seiner Dankesrede betonte er, wofür dieses Geld dringend gebraucht werde. Etwa, um besonders begabten Schülern, aus nicht so begüterten Elternhäusern, einen zusätzlichen Unterricht an den von der Schule bereitgestellten Instrumenten zu ermöglichen. JK

Kinderkleidermarkt

Am Samstag, den 2.3.2024, findet von 11-14 Uhr der nächste Kinderkleidermarkt im Gemeindehaus der Auferstehungskirche an der Luruper Hauptstraße 155 statt. Hier gibt es seit über 20 Jahren nach Größe sortierte Kinderkleidung (0-15 Jahre), Spielzeug und mehr rund ums Kind. Zur Verpflegung bieten wir Getränke, Waffeln und selbst gebackenen Kuchen an, der von unseren Gästen auch gern mit nach Hause genommen wird. Bringt dafür gerne eigene Behälter und auch Tassen mit. Denn Nachhaltigkeit ist eines unser Hauptanliegen. Die Überschüsse werden wie jedes Jahr an ausgewählte soziale Projekte gespendet.

**Kaffee und Kuchen,
mit BINGO-Spiel
beim Luruper Bürgerverein
Böverstrand 38**

**Samstag 13. April 2024
Einlass 14:30 Uhr, Beginn 15 Uhr**

Anmeldung bis 3. April bei Ute Krüger,
Tel. 832 08 33.

8 € für Kaffee, Kuchen,
BINGO und Spaß haben
bezahlen im Büro des Bürgervereins,
am 4. April zwischen 10 und 12 Uhr



Die Coolen Stadtteiltrommler auf dem Stadtteiffest „Lurup feiert“

In Hamburg sagt man „Tschüb“ – das heißt „Auf Wiedersehen“

12 Jahre haben die Coolen Stadtteiltrommler:innen im Stadtteilhaus am Böverstland getrommelt, gerasselt, gesungen. Menschen aus der Nachbarschaft und aus Wohngruppen für Menschen mit Behinderung. Eine Gemeinschaft, eine musikalische Familie. Bei vielen Stadtteiffesten waren wir – mit großem Vergnügen – zu sehen und zu hören. Der NDR hat uns in einem Filmbericht verewigt. Manche waren die ganze Zeit dabei und würden auch noch weitermachen, andere für einige Jahre, wenige haben kürzer hereingeschnuppert. Nun hat der „Zahn der Zeit“

seinen Tribut gefordert. Wir sind zu wenige geworden für eine verlässliche rhythmische Basis. Nach den vielen Jahren ist Zeit für ein „Stop“.

Ich sage „Danke“: Allen, die über kurz oder lang mit uns musiziert haben und dem Stadtteilhaus, das uns immer unterstützt hat und in dem wir eine Heimat hatten.

Bis hierhin und: Heute ist nicht alle Tage... wer weiß, wann sich die eine oder andere Gelegenheit bietet, bei der wir unsere Trommeln wieder auspacken.

Karin Hechler



Kindertanzkurse beim SV Lurup

Die Choreografin Olha Klymenko arbeitet in ihren Kindertanzkursen mit einer Kombination aus verschiedenen Stilen des modernen Tanzes, mit Elementen aus der Gymnastik und Akrobatik.

Der Zweck des Kurses ist die umfassende Entwicklung des Kindes: der Ausdauer, Musikalität, Koordination und Verbesserung der Haltung, Flexibilität, Plastizität und Rhythmusgefühl. Tanz hilft, Emotionen mit Hilfe Körpersprache auszudrücken, verbessert die kreative Vorstellungskraft und fördert das Selbstvertrauen, wenn die Kinder ihre Talente entdecken. Tanz fördert die Kommunikation zwischen Gleichaltrigen und hilft den Kindern, sich schneller in eine neue Umgebung integrieren zu können.

Kurse beim SV Lurup in der Flurstraße 7:
Gruppe für Kinder im Alter von 5-8 Jahren
Dienstag, 15.15-16 Uhr
Gruppe für Kinder im Alter von 9-12 Jahren
Dienstag, 16.15-17.15 Uhr
Flurstraße 7
Kontakt und Anmeldung: Olha Klymenko
Tel. 0049 160 903 75 111 eMail: 1234_7@ukr.net

Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht leicht gemacht

Einführung, Information und Hilfe beim Erstellen von Patientenverfügungen und Vollmachten mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Ärztin für Neurochirurgie

Montag, 8. April 2024, 18 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Eintritt frei, eine Anmeldung unter der Tel.-Nr.: 040/280 55 553 ist für die Planung wünschenswert.

Kreatives Coworking-Atelier in Lurup: Dein eigener Schreibtisch in inspirierender Gemeinschaft!

Für Remote-Arbeitende und Selbständige, die eine produktive Umgebung suchen: Willkommen im Bö78 Atelier! Unsere Ateliergemeinschaft in Lurup sucht gerade Mitstreiter*innen, die einen eigenen Schreibtisch in einer entspannten und freundlichen Atelier-Atmosphäre nutzen möchten. Genieße den Raum, der 2016 errichtet wurde, mit reichlich Tageslicht und perfekter Beleuchtung für deine Arbeit. Ein Schreibtisch und Stauraum für deine Materialien sind bereits für dich bereitgestellt. Schließe dich uns an und fördere dein produktives Arbeiten in einer netten Gemeinschaft, die sich auch auf einen gemeinsamen Austausch freut.

Weitere Infos erhältst du auf:
www.boe78.de/coworking

Pflegenottelefon

Rund um die Uhr Rat und Hilfe in Pflegenotsituationen: 040 / 428 99 1000

Das Pflegenottelefon bietet schnelle Unterstützung und Entlastung in Pflegenotfällen oder Krisensituationen, z. B. bei akuter Überforderung mit der Pflegesituation, plötzlichem Ausfall der Pflegeperson, kurzfristiger Verschlechterung des Zustands der pflegebedürftigen Person. Die Mitarbeiter*innen des Pflegenottelefons beraten und zeigen Unterstützungsmöglichkeiten auf. Reicht dies nicht aus, kann über das Pflegenottelefon Unterstützung durch einen ambulanten Pflegedienst organisiert oder ein Notfallplatz in einer Kurzzeitpflegeeinrichtung vermittelt werden.



Kultur- und Klima-Café

Donnerstags, 14-17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38

Das Team freut sich auf Gäste im Café. Es gibt leckeren Kuchen, ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Ideen und Anregungen, ruhige Ecken und Klöntische, Lesestoff und – bei Bedarf gleich nebenan – Jutta Krügers Schreibstube.



Stotterpunk

Samstag, 23. März, 20 Uhr, und Sonntag, 24. März, 16 Uhr

Stadtteilkulturzentrum Lurup · Böverstand 38 · Eintritt frei, Spenden willkommen

In der Tragikomödie der **Block-Busters** geht es um den Werdegang eines jungen Stotternden, der lernen muss, seinen Weg durch die Untiefen des Lebens zu finden.

Tanztee

im Stadtteilhaus Lurup



Am Sonntag,
17. März und 21. April

Endlich wieder zusammen tanzen

Ute Krüger und Team laden ein zu Standard- und anderen Tänzen in beschwingt gemütlicher Runde. Alle Tanzfreudigen sind herzlich willkommen.

Getränke und Kuchen stehen zu günstigen Preisen bereit.

**Eintritt frei · Spenden willkommen ·
die Veranstaltung ist barrierefrei**

ABSTRAKTEGRAFIKEN

21 FEB

24 STADTHEILHAUS LURUP

Gerhard Jeske – Autor & Fotograf
Ausstellung 21. Februar – 17. März 2024
Stadtteilhaus Lurup · Böverstand 38
Mo, Di, Mi, Fr: 10-16 Uhr · Do 10-17 Uhr
Eröffnung am 21.2.2024 um 17 Uhr

 www.unser-lurup.de



Fit im Alter

montags, 15-16 Uhr Stadtteilhaus Lurup,
Böverstand 38

In geselliger Atmosphäre Körper und Geist fit und lange aktiv halten und mit Freude am Leben teilnehmen.

Die Teilnahme ist kostenlos,
Weitere Infos: info@unser-lurup.de
oder 040 280 55 553.



Moby Dick

Samstag, 24. Februar 17 Uhr

unser Café ist ab 16 Uhr geöffnet

Stadtteilkulturzentrum Lurup, Böverstand 38

Wir freuen uns auf die Abenteuergeschichte nach dem Roman von Herman Melville mit Live Musik – in Szene gesetzt vom **Theater Triebwerk**.

Kontakt: info@unser-lurup.de · Tel: 040 280 55 553

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Bezirksamt Altona und kann daher kostenfrei angeboten werden.

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16
info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von
1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr ·
Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de ·
kita-im-stadtteilhaus.de



Kultur
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Jürgen Krüger, Tel. 832 08 33
J.KruegerLBV@gmx.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln und Spiele
(Skat, Canasta, Doppelkopf usw.)

Kontakt: Ute Krüger 832 08 33
U.KruegerLBV@gmx.de

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

LOKALE VERNETZUNGSSTELLE PRÄVENTION LURUP/OSDORFER BORN

gefördert durch



Hamburg | Sozialbehörde

Leitung: Beate Kral, Tel. 280 55 553

Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle,
die sich für Gesundheitsförderung im
Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit
allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer Stadt-
teilstrategie für psychosoziale Gesundheits-
förderung in Lurup und im Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfügungs-
fonds der Techniker Krankenkasse



Flurstraße 15
Tel. 040 219 01 199
info@lurum.de
lurum.de

Im Neubau der Stadteilschule steht die-
LURUM – Community School Lurup. Das
LURUM setzt mit einem vielfältigen, wie
hochwertigen Kurs- und Begegnungsange-
bot überwiegend für Erwachsene erfr-
ischende Impulse im Stadtteil und stärkt die
Selbstorganisation von Anwohner*innen.

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V.
freut sich über Spenden
für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

Stadtteilkulturzentrum Lurup, Böverstland 38:

Mo 9-17 Uhr · Di 9-17 Uhr · Mi 11-15 Uhr · Do 9-17 Uhr · Fr 9-15 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben,
040 280 55 553 · info@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren
Sie sich. Träumen und planen Sie
mit uns Angebote und Veranstal-
tungen für Stadtteilkultur und die
Entwicklung unseres Stadtteils.
Kommen Sie in Kontakt mit im
Stadtteil aktiven Menschen, Ein-
richtungen und Gremien.

- **Luruper Forum**
Stadtteilbeirat für die Entwicklung
unseres Stadtteils. Jeder kann
mitmachen (s. S. 12)

- „Lurup im Blick“
Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

- **www.unser-lurup.de**
Aktuelle Termine, Informationen
über Initiativen, Vereine, Einrich-
tungen und Angebote im Stadtteil

KULTUR- und KLIMA-CAFÉ

Entspannen, lesen, begegnen,
informieren, austauschen bei
Kaffee und Kuchen, Do 14-17 Uhr

BÜCHER

- Verschenkebücher
für Kinder und Erwachsene
 - DIE STADTTEILBÜHNE**
 - Theater-Werkstatt für Frauen
 - Inszenierungen und
Aufführungen
- Weitere Spielerinnen sind
willkommen. Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di 15-17.30 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

FITNESSBOXEN FÜR FRAUEN

Di 19.30-21 Uhr
Wir sind ein bunt gemischter Hau-
fen Mütter unterschiedlichen Al-
ters, die Spaß daran haben, Sport
zu machen und sich auszupeinern.
Komm gerne zum Schnuppern vor-
bei.

Kontakt: Carmen Groeneveld,
Tel 0163 92 12 924

FIT IM ALTER

Mo 15-16 Uhr mit Brita Schmidt-
Tiedemann, Kontakt: info@unser-
lurup.de, Tel. 040 280 55 553

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG
2024: 6.-8. September
Andree Wenzel
info@lurupina.de
und Stadtteilkulturzentrum
Tel. 280 55 553

LURUP FEIERT

vorauss. wieder 2024

RAT UND HILFE KOSTENFREI

- **Hilfe beim Schreiben**
Anträge, Briefe, Bewerbungen,
Patientenverfügungen mit
Jutta Krüger Do 14-16.30 Uhr

TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad,
Elbgaustr. 110,
Öffnungszeiten Mo-Fr 10-12 Uhr Auf
keinen Fall Spenden vor die Tür
stellen!

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Willkommen in Lurup
willkommen@unser-lurup.de

Das Stadtteilkulturzentrum und die
LURUM Community School werden
gefördert durch das



Hamburg | Bezirksamt
Altona

Geschäftsführung des Luruper Forums

nächstes Treffen: Di, 20.2.24, 18 Uhr

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e. V.

Karin Gotsch (Vors.),
Jasmin Dethlefs und Thomas Wibrow
(stellvertr. Vors.)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen

Roland Ahrendt, Lars Boettger (Die Grünen Bezirksfraktion), Dr. Monika Dahncke, Jasmin Dethlefs (Junge Generation), Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Christiane Gerth, Anthony Hertz, Annette Hillen, Bettina Klassen (Eltern-Kind-Zentrum, Servicestelle Lurup Süd-Ost), Beate Kral (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Ute Krüger (Luruper Bürgerverein), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Andre Mergel (SPD-Bezirksfraktion) Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Claudia Stamm, Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Die Stadtteilbühne), Thomas Wibrow (Lichtwark-Forum Lurup e. v.)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: über Stadtteilkulturzentrum, Tel. 040 280 55 553 · **AG Lebendiges Zentrum Lurup:** Sabine Tengeler, sabine.tengeler@unser-lurup.de · **AG Magistrale:** Christiane Gerth, Tel. 822 96 207 · **AG Verkehr und Mobilitätswende:** Sabine Tengeler und Thomas Wibrow, mobilitaetswende@unser-lurup.de · **Senior*innen:** Ute Krüger, senioren@unser-lurup.de, Brigitte Reise (Seniorenbeauftragte), sen.del@unser-lurup.de · **Flüsseviertel; Schulen:** Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 460 · **Gesundheit:** Prof. Dr. med. Jutta Krüger über Tel. 280 55 553 · **Stadtteilkultur:** Beate Kral, Tel. 280 55 553 · **Jugend:** Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95 · **Lüdersring; Schulen:** Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** Barbara Meyer-Ohlendorf, NABU-Gruppe West, 82 95 77 · **Öffentlichkeitsarbeit:** Beate Kral · Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de · **Wirtschaft und Stadtteilentwicklung:** Lars Boettger 0172 412 23 23 · **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum: Lurup im Blick wird gefördert durch



Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e. V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums
Redaktion: Sabine Tengeler (sat) Jutta Krüger (jk), Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. Sabine Tengeler
Fotos, wenn nicht anders angegeben: die Autor*innen
· Auflage: 2.500

**Redaktionsschluss für die
März-Ausgabe 2024: 28. Februar 2024**

Lurup im Blick gerne elektronisch!

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen? Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte im Stadtteilkulturzentrum Lurup, Tel. 280 55 553 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Als umweltschonendere Alternative stellen wir die Zeitung gerne im pdf-Format elektronisch für Sie bereit! Schicken Sie einfach eine Mail an: lurupimblick@unser-lurup.de

Wir arbeiten zusammen für Lurup



Stadtteilkulturzentrum

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadtteilbeirats Luruper Forum, zum Stadtteilkulturzentrum Lurup und zur Lokalen Vernetzungsstelle Gesundheitsförderung. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Tel. 040 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de



Stadtteilbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle der Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie richtig mit Fragen rund um die Stadtteilentwicklung in Lurup und das Förderprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)
Luruper Hauptstraße 176
Mo 13-17 Uhr + Do 10-14 Uhr
Tel. 040 43 13 933-22 (Isabel Maier)
oder 040 43 13 933-33 (Ludger Schmitz)
Lurup.info@steg-hamburg.de · www.lurup.info.de



Mittwoch, 28. Februar 2024, 19 Uhr

**Fridtjof-Nansen-Schule Swatten Weg 10
- leider nicht barrierefrei! -**

Buslinien: MB 2 Engelbrechtweg 4 Min., MB 21 Trebelstraße 7 Min.

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzuscheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- Ein Fahrstuhl für die Schule Swatten Weg
- **Zukunftskonzept für ein Lebenswertes Lurup** mit Dr. Sebastian Kloth, Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt, und Samira Lange, Leitung Integriertes Klimaschutzmanagement Bezirksamt Altona
- Aktuelles, Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil
- Anträge an die Verfügungsfonds (s. S. 4)

Snacks und Getränke gegen Spende
